

Tennisclub Allmend und Tennisclub Zug: Sanierung der Tennisanlagen; Investitionsbeitrag

Bericht und Antrag des Stadtrats vom 15. März 2011

Das Wichtigste im Überblick

Die zwei örtliche Tennisvereine – der Tennisclub Allmend (TCA) und der Tennisclub Zug (TCZ) - betreiben je eine eigene Tennisanlage und sind für den Unterhalt selber verantwortlich. Die seit über 35 Jahren bestehenden Infrastrukturen sind sanierungsbedürftig und entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Die Tennisplätze haben die Lebensdauer weit überschritten und weisen eine schlechte Qualität auf. Die Vereine haben je ein Konzept für die Sanierung ihrer Tennisanlagen ausgearbeitet.

Weil für die Jugendlichen während der Wintermonate keine genügenden Trainingsplätze zur Verfügung stehen, muss der Spielbetrieb für diese im Winter stark eingeschränkt werden, was sich auf die sportliche Entwicklung negativ auswirkt. Um insbesondere für die Jugendlichen im Winter bessere Trainingsbedingungen zu schaffen, planen die beiden Tennisclubs die Anschaffung einer Traglufthalle und sie haben hierfür eine Interessengemeinschaft gebildet.

Die Konzepte für die Sanierungen der Anlagen und für den Bau einer Traglufthalle wurden durch ein externes Architekturbüro analysiert. Dieses stuft die geplanten Massnahmen sowie die Kosten als realistisch ein.

Die beiden Sanierungsvorhaben sind sehr kostenintensiv und sollen deshalb in Etappen über drei Jahre ausgeführt werden. Die Kosten einschliesslich MWST belaufen sich auf insgesamt CHF 4'045'000.--. Um die geplanten Änderungen umzusetzen, wurden Beitragsgesuche in der Höhe von insgesamt CHF 2'413'000.-- an die Stadt Zug gestellt. Mit den Vereinen wurde - unter Vorbehalt der Zustimmung des Grossen Gemeinderats - ein Beitrag von insgesamt CHF 2'000'000.-- vereinbart und im Investitionsprogramm 2011 CHF 1'400'000.--, 2012 CHF 500'000.-- und 2013 CHF 100'000.-- aufgenommen. Die Aufteilung des Investitionsbeitrags erfolgt im Verhältnis der Mitgliederzahlen (Aktive und Jugendliche mit Stichtag 31. Januar 2011). Für den Tennisclub Allmend ergibt dies einen Investitionsbeitrag von CHF 866'104.--, für den Tennisclub Zug CHF 1'133'896.--.

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen hiermit eine Vorlage zur Bewilligung eines Investitionsbeitrags für die Sanierung der Infrastruktur des Tennisclubs Allmend (TCA) und des Tennisclubs Zug (TCZ). Unseren Bericht gliedern wir wie folgt:

1. Ausgangslage
2. Sanierungsvorhaben
3. Kosten- und Finanzierungsübersicht
- 3.1 Kosten- und Finanzierungsübersicht Tennisclub Allmend
- 3.2 Kosten- und Finanzierungsübersicht Tennisclub Zug
4. IG Tennis – Traglufthalle Tennisclub Allmend und Tennisclub Zug
5. Investitionsbeitrag und Investitionsprogramm
6. Verteilerschlüssel des Investitionsbeitrags
7. Antrag

1. Ausgangslage

Die zwei Stadtzuger Tennisvereine, der Tennisclub Allmend und der Tennisclub Zug, betreiben je eine eigene Tennisanlage und sind für den Unterhalt selber verantwortlich. Die seit über 35 Jahren bestehenden Infrastrukturen sind sanierungsbedürftig und entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Die Tennisplätze haben die Lebensdauer weit überschritten und weisen eine schlechte Qualität auf. Die Vereine haben je ein Konzept für die Sanierung ihrer Tennisanlagen ausgearbeitet.

Der Tennisclub Allmend besteht seit 1973. Die aktuelle Mitgliederzahl (Stand per 31. Januar 2011) umfasst 201 Aktive, 27 Passive und 158 Jugendliche. Die Anlage in der Chollermüli steht auf einem Grundstück der Stadt Zug. Die Einwohnergemeinde räumt dem Verein ein selbständiges und dauerndes Baurecht ein. Das Baurecht gilt bis zum 31. Dezember 2033; der Zins beläuft sich auf CHF 1'000.-- pro Jahr. Die Tennisanlage umfasst sechs Aussenplätze und ein Clubhaus mit Garderobeneinheiten. Der Tennisclub Zug wurde 1928 gegründet. Die aktuelle Mitgliederzahl (Stand per 31. Januar 2011) umfasst 300 Aktive, 96 Passive und 170 Jugendliche. Für die Infrastruktur im Göbli hat der Tennisclub Zug Verträge mit der Korporation Zug und der Wasserwerke Zug AG (WWZ) abgeschlossen. Die Plätze 1 bis 6 befinden sich auf einem Grundstück der Korporation Zug. Der Baurechtsvertrag mit der Korporation Zug wurde erst kürzlich bis ins Jahr 2035 verlängert; der jährliche Zins beträgt CHF 28'000.--.

Der Pachtvertrag mit der WWZ läuft Ende 2013 aus. Ein Vertragsverlängerungsangebot um weitere 10 Jahre wurde dem Tennisclub bereits unterbreitet. Der jährliche Pachtzins beträgt CHF 5'800.--.

2. Sanierungsvorhaben

Die bestehenden Tennisanlagen sind sanierungsbedürftig und entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Besonders die unzureichende Platzqualität führt bei den Vereinen zu finanziellem Mehraufwand, weil die professionelle, jährliche Instandhaltung sehr kostenintensiv ist.

Die Infrastruktur des Tennisclubs Allmend besteht seit über 35 Jahren. Seit dem Bau der Tennisanlage wurden die Plätze 1 bis 4 noch nie saniert. Lediglich die Plätze 5 und 6 wurden im Jahr 2003 teilsaniert, weil im Zusammenhang mit der Erstellung des Schulhauses Riedmatt Senkungen entstanden sind. Die Lebensdauer der Tennisplätze beträgt maximal 25 Jahren und ist bereits deutlich überschritten. Deshalb sollen alle Plätze generalsaniert werden. Bei zwei Plätzen wird eine Verankerung für eine Traglufthalle installiert. Für zwei weitere Plätze ist eine Beleuchtung geplant. Durch die wachsende Mitgliederzahl – insbesondere auch im Juniorenbereich - benötigt der Tennisclub Allmend mehr Raum. Deshalb ist auch ein neues Clubhaus mit Garderobeneinheiten geplant.

Auch der Tennisclub Zug will die Clubanlage nachhaltig sanieren und die Tennisplätze den heutigen Anforderungen anpassen. Trotz intensiver Bewirtschaftung während der Saison sind die Plätze in einem sehr schlechten Zustand und haben die Lebensdauer ebenfalls überschritten. Das heute 35-jährige Clubhaus entspricht weder von seiner Funktionalität noch von den Sanitärinstallationen den heutigen Anforderungen. Die mangelnde Isolation führt zu hohen Energiekosten und das bestehende Dach ist mit gesundheitsschädlichen, asbesthaltigen Eternittafeln belegt.

Für den Wintertrainingsbetrieb ihrer Jugendabteilungen wollen die Vereine gemeinsam eine Traglufthalle anschaffen. Während des Sommers muss die Halle eingelagert werden. Dafür ist der Bau eines Lagers vorgesehen.

Für die Prüfung beider Konzepte hat die Stadtverwaltung Zug ein externes Landschaftsarchitekturbüro hinzugezogen. Im Auftrag der Stadt hat die Firma Wolf Hunziker AG, Landschaftsarchitekten, Basel, die Konzepte analysiert. In Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung, beiden Vereinen und dem Architekturbüro wurden die Sanierungs- respektive Erneuerungsvorhaben unter Berücksichtigung der Kosten optimiert.

3. Kosten- und Finanzierungsübersicht

Die geplanten Sanierungsvorhaben sind sehr kostenintensiv, die finanziellen Mittel der Tennisclubs jedoch beschränkt. Daher können die Vereine die geplanten Investitionen nicht selber tragen. Sie sind auf die Unterstützung von Dritten in Form von Sponsoring- und Unterstützungsbeiträgen angewiesen. Die von den Vereinen erstellte Kostenübersicht beinhaltet die effektiven Kosten einschliesslich MWST, die Eigenleistung und die finanziellen Anträge an die Stadt Zug. Es ist vorgesehen, die Realisierung des Konzepts in Etappen über drei Jahre auszuführen. Die Detailplanung hängt davon ab, ob die Vereine einen Investitionsbeitrag der Stadt Zug erhalten.

3.1 Kosten- und Finanzierungsübersicht Tennisclub Allmend

Gemäss der Zusammenstellung rechnet der Verein mit den nachstehend festgehaltenen Kosten. Die einzelnen Objekte sollen durch die Stadt Zug finanziell unterstützt werden. Die Differenz wird als Eigenleistung des Vereins ausgewiesen.

Zeitplan	Objekt	Effektive Kosten (CHF)	Antrag an die Stadt (CHF)	Eigenleistung (CHF)
2011	Plätze 3 + 4	238'000.--	160'000.--	78'000.--
2011	Clubhaus mit Garderobeneinheiten	1'000'000.--	600'000.--	400'000.--
2012	Plätze 1 + 2	198'000.--	120'000.--	78'000.--
2012	Beleuchtung Plätze 5 + 6	70'000.--	45'000.--	25'000.--
2013	Plätze 5 + 6	174'000.--	105'000.--	69'000.--
		1'680'000.--	1'030'000.--	650'000.--

3.2 Kosten- und Finanzierungsübersicht Tennisclub Zug

Die Kosten- und Finanzierungsübersicht des Tennisclubs Zug ist nach den gleichen Kriterien gegliedert.

Zeitplan	Objekt	Effektive Kosten (CHF)	Antrag an die Stadt (CHF)	Eigenleistung (CHF)
2011	Plätze 1 - 6	640'000.--	420'000.--	220'000.--
2011/12	Clubhaus mit Garderobeneinheiten	1'235'000.--	555'000.--	680'000.--
2012	Plätze 7 - 9	190'000.--	108'000.--	82'000.--
		2'065'000.--	1'083'000.--	982'000.--

4. IG Tennis – Traglufthalle Tennisclub Allmend und Tennisclub Zug

Während der Winterzeit finden die Trainings in den städtischen Turnhallen statt. Da die Turnhallen dafür nur bedingt geeignet sind, müssen die Vereine einen reduzierten Trainingsbetrieb in Kauf nehmen oder die umliegenden Tennishallen in Cham oder Baar mieten. Die Vereine kommen jedoch nicht in den Genuss eines Vorzugspreises, was zu einem erheblichen finanziellen Aufwand führt. Aufgrund der Problematik des Wintertrainingsbetriebs haben die Vereine zusammen eine Interessengemeinschaft für den gemeinsamen Betrieb einer Tennis-Traglufthalle im Winter gegründet. Die Traglufthalle soll auf der Anlage des Tennisclubs Allmend erstellt werden. Während der Betriebszeit steht jedem Verein je ein Tennisplatz zur Verfügung. Den Vorrang haben aber die Jugendabteilungen, wie es in den Statuten auch festgehalten ist. Für die Aufbewahrung im Sommer ist der Bau einer Lagermöglichkeit vorgesehen. Eigentümerin der Traglufthalle ist die Interessengemeinschaft IG Tennis-Traglufthalle. Für den Betrieb und Unterhalt sind die Tennisvereine verantwortlich. Für allfällige Sach- und Personenschäden haften beide Vereine solidarisch

zu gleichen Teilen. Die Stadt Zug ist von jeglicher Haftung ausgeschlossen. Die Kosten einschliesslich MWST für die Traglufthalle betragen:

Anschaffung Traglufthalle	CHF	261'800.--
Kosten für den Bau einer Lagermöglichkeit	CHF	27'000.--
Kosten für diverse Anschlüsse, Elektronik, usw.	CHF	11'200.--
Gesamthafte Anschaffungs- und Instandstellungskosten	CHF	300'000.--

Beide Vereine leisten wertvolle Dienste, besonders im Bereich der Jugendförderung. Zudem erfüllen sie nebst dem sportlichen auch einen wichtigen gesellschaftlichen Zweck. Im Sinne der Förderung des Jugendtennis soll die daher Traglufthalle durch die Stadt Zug finanziert werden.

5. Investitionsbeitrag und Investitionsprogramm

Die Vereine ersuchen die Stadt Zug um eine finanzielle Unterstützung für die geplanten Sanierungs- respektive Erneuerungsvorhaben. Die Stadt Zug hat mit den Vereinen - unter Vorbehalt der Zustimmung des Grossen Gemeinderats - einen Investitionsbeitrag von insgesamt CHF 2'000'000.-- vereinbart und im Investitionsprogramm 2011 CHF 1'400'000.--, 2012 CHF 500'000.-- und 2013 CHF 100'000.-- aufgenommen. Die Auszahlungen erfolgen nach Vorlage der detaillierten Rechnungen.

6. Verteilerschlüssel des Investitionsbeitrags

Die Beitragsgesuche beider Vereine belaufen sich auf insgesamt CHF 2'413'000.--. Dieser Betrag übersteigt jedoch den Investitionsbeitrag der Stadt um CHF 413'000.--. Daher wurde seitens der Stadt Zug geprüft, welche Sanierungsvorhaben für den Spielbetrieb notwendig sind. Die Beurteilung richtet sich nach der Norm 530 „Tennisanlagen im Freien“ vom Bundesamt für Sport. Die empfohlene Belegungsdichte beträgt 40 bis 50 Spieler pro Tennisplatz. Der Bedarf an Tennisplätzen in der Stadt Zug wurde aufgrund der Mitgliederzahlen beider Vereine ermittelt. Es wurde festgestellt, dass sich der Tennisclubs Allmend mit sechs und der Tennisclub Zug mit neun Plätzen bereits im oberen Bereich der Belegungsdichte bewegen. Zudem wurde die Lebensdauer der Tennisplätze von maximal 25 Jahren bereits weit überschritten. Die Ergebnisse zeigen, dass die qualitativ schlechten Plätze beider Vereine zwingend saniert respektive ersetzt werden müssen.

Der Fokus der Stadt Zug liegt auf der Förderung der Jugendaktivität im Tennissport. Zusammengezählt betreuen beide Vereine rund 330 Jugendliche. Verglichen mit allen anderen Stadtzuger Vereinen, betreuen nur der SAC, Sektion Rossberg, und der Fussballclub Zug 94 mehr Jugendliche. In diesem Zusammenhang ist zu berücksichtigen, dass anderen Stadtzuger Vereinen die Räumlichkeiten und Infrastrukturen (Turnhallen, Fussballplätze usw.) für die Ausübung ihrer Sportarten kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Daher ist die Anschaffung einer Traglufthalle für die Jugendabteilung notwendig und gerechtfertigt.

Die grössten Kostenpunkte sind die Neubauten der Clubhäuser mit Garderobeneinheiten. Die Priorität aus Sicht der Stadt liegt auf der Errichtung der Garderobeneinheiten.

Die Höhe des Investitionsbeitrags pro Verein wurde aufgrund der Mitgliederzahlen (Aktive und Jugendliche) per 31. Januar 2011 ermittelt. Dies ergibt folgenden Verteilerschlüssel:

	TC Allmend	TC Zug	Total
Mitgliederzahlen (Aktive & Jugendliche)	359	470	829
Beitrag nach Mitgliederzahlen	CHF 866'104.--	CHF 1'133'896.--	CHF 2'000'000.--

In erster Linie sollen die Investitionsbeiträge für die Sanierung respektive Erneuerung der Plätze (neue Beläge erlauben längere Spielsaisons), für Anschaffung der Traglufthalle sowie für die Beleuchtung verwendet werden. Der Restbetrag, nach Abzug aller für den Spielbetrieb eingereichten Beitragsgesuche, gilt als Investitionsbeitrag der Stadt Zug für die Garderobeneinheiten. Für den Tennisclub Allmend ergibt dies einen Beitrag von CHF 286'104.-- und für den Tennisclub Zug CHF 455'896.--.

Der Investitionsbeitrag soll unter Berücksichtigung des Finanzbedarfs wie folgt ausbezahlt werden:

Tennisclub Allmend	im Jahr 2011	CHF 510'504.--
	im Jahr 2012	CHF 255'600.--
	im Jahr 2013	CHF 100'000.--
Total		CHF 866'104.--
Tennisclub Zug	im Jahr 2011	CHF 889'496.--
	im Jahr 2012	CHF 244'400.--
Total		CHF 1'133'896.--

7. Antrag

Wir beantragen Ihnen,

- auf die Vorlage einzutreten und
- für die geplanten Sanierungsvorhaben der Tennisclubs Allmend und Zug einen Investitionsbeitrag von insgesamt CHF 2'000'000.-- zu bewilligen.

Zug, 15. März 2011

Dolfi Müller, Stadtpräsident

Arthur Cantieni, Stadtschreiber

Beilagen:

1. Beschlussentwurf
2. Tennisclub Allmend: Situation
3. Tennisclub Zug: Situation
4. Verteilerschlüssel Investitionsbeitrag
5. Statuten IG Tennis – Traglufthalle
6. Offerte Traglufthalle

Beilagen für GPK (im Internet abgelegt):

7. Beurteilung Subventionsanträge: Bericht Wolf Hunziker AG vom 29. Juni 2010
8. Subventionsanträge TC Zug, TC Allmend: Bericht Wolf Hunziker AG vom 1. September 2010
9. Beurteilung: Schlussbericht Wolf Hunziker AG vom 25. Oktober 2010

Die Vorlage wurde vom Finanzdepartement verfasst. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Thomas Felber, Leiter Sport, Tel. 041 728 20 41.

Beschluss des Grossen Gemeinderats von Zug Nr. betreffend Tennisclub Allmend und Tennisclub Zug, Sanierung der Tennisanlagen; Investitionsbeitrag

Der Grosse Gemeinderat von Zug **beschliesst** in Kenntnis von Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2139 vom Datum:

1. Für die geplanten Sanierungsvorhaben der Tennisclubs Allmend und Zug wird ein Investitionsbeitrag von insgesamt CHF 2'000'000.-- zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto 56500/2800, Objekt 920, Tennisclub Zug und Allmend: Beiträge Sanierung Anlagen, bewilligt.
2. Die Investition von CHF 2'000'000.-- wird mit jährlich 10% abgeschrieben (§ 14 Abs. 3 Bst. c Finanzhaushaltgesetz).
3. Dieser Beschluss tritt unter dem Vorbehalt des fakultativen Referendums gemäss § 8 der Gemeindeordnung sofort in Kraft. Er wird im Amtsblatt des Kantons Zug veröffentlicht und in die Amtliche Sammlung der Ratsbeschlüsse aufgenommen.
4. Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Zug,

Jürg Messmer, Präsident

Arthur Cantieni, Stadtschreiber